

Johannes Kramer

**Kleines etymologisches  
Wörterbuch  
Papiamento–Deutsch /  
Deutsch–Papiamento**

Buske · BoD

JOHANNES KRAMER

Kleines etymologisches Wörterbuch  
Papiamento–Deutsch  
Deutsch–Papiamento



BUSKE

Einleitung .....	V
Bibliographie .....	XI
Kurzes Schema der Papiamento-Grammatik .....	XIII
Papiamento–Deutsch .....	1
Deutsch–Papiamento .....	129

Im Digitaldruck „on demand“ hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: [www.buske.de/bod](http://www.buske.de/bod)

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-322-5

© 2013 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt. Printed in Germany.

---

## Einleitung

Auf den drei zum Königreich der Niederlande gehörenden Inseln Aruba, Bonaire und Curaçao (kurz ABC-Inseln genannt) vor der Nordküste Venezuelas wird eine iberoromanische Kreolsprache verwendet, die auf Aruba *Papiamento*, auf Bonaire und Curaçao *Papiamentu* genannt wird (generelle Information: Kramer 2004; Munteanu 1996). Die Sprachbezeichnung kommt vom Wort *papia* 'sprechen'. Im Unterschied zu anderen Kreolsprachen gibt es keine Zuordnung des Sprachgebrauchs zu Hautfarbe, Religion oder sozialer Stellung: Jeder, der auf den Inseln aufgewachsen ist, spricht diese Sprache, ob weiß oder farbig, ob katholisch oder protestantisch, ob reich oder arm – es handelt sich also um eine echte Landessprache. Das Niederländische ist weiterhin Staatssprache, die jeder in der Schule lernen muss, aber das Papiamento ist daneben eine in der Öffentlichkeit anerkannte und im Alltag überall gängige kooffizielle Sprache, die inzwischen im Basisunterricht auch Schulsprache ist und beispielsweise in den Inselparlamenten verwendet wird. Rundfunk und Fernsehen sind ganz selbstverständlich in der heimischen Sprache gehalten, und von den immerhin sieben Tageszeitungen sind fünf auf Papiamento geschrieben. Nach der Volkszählung von 2011 hat Curaçao 149.679 Einwohner, von denen 78,6% Papiamento und 9,4% Niederländisch als Hauptsprache verwenden; Aruba hat 107.488 und Bonaire 15.666 Einwohner; außerdem gibt es über hunderttausend Sprecher des Papiamento in den Niederlanden mit angesichts der kontinuierlichen Migrationszuwächse stark steigender Tendenz. Insgesamt hat man also mit mindestens dreihunderttausend Muttersprachlern des Papiamento zu rechnen. Seit dem 10.10.2010 sind Curaçao und Aruba wie die Niederlande und Sint Maarten selbständige Gebiete, die zum Königreich der Niederlande gehören, Bonaire gehört als Überseegemeinde wie Sint Eustatius und Saba zu den Niederlanden (Eckkrammer 2012, 242).

Bekanntlich setzen die schriftlichen Dokumente aller Kreolsprachen recht spät ein. Das Papiamento freilich ist eine der am frühesten bezeugten Kreolsprachen, denn das erste handschriftliche

Dokument stammt aus dem Jahre 1775. Eine Drucktradition entstand in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts, als die Kirchen Katechismen, aber auch profane Lesebücher, Grammatiken und Wörterlisten zur Behebung des Analphabetismus einsetzten (Kramer 2008). Man bediente sich zunächst einer am Niederländischen orientierten Orthographie, der mit der Orientierung der intellektuellen Elite auf Südamerika hin in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine spanische Schreibweise an die Seite trat (Kramer 2012). Trotz einiger Anläufe gab es keine allgemein anerkannte und befolgte Tradition, und erst gegen Ende der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts befassten sich Kommissionen mit der Erarbeitung einer in wesentlichen Punkten phonologischen Orthographie (*Römer-Maduro-Jonis-spelling*), die in Wahrheit die Fortsetzung der niederländischen Schreibweise mit Verzicht auf einige typische Besonderheiten (wie oe mit dem Lautwert [u] oder sj mit dem Lautwert [ʃ]) ist. Diese Reform fand in Aruba keinen Anklang; dort verpflichtete man sich der sogenannten etymologischen Orthographie, die im Prinzip die Anwendung spanischer Schreibregeln auf alle Wörter beinhaltet mit Ausnahme der aus dem Niederländischen entlehnten Elemente, die nach niederländischem Rezept geschrieben werden. Nachdem Aruba 1986 aus dem Verband der Niederländischen Antillen ausgeschieden war und einen politischen Sonderstatus (*status aparte*) innerhalb des Königreiches der Niederlande erreicht hatte, blieb es seiner etymologischen Orthographie treu und offiziisierte sie 2003.

Auf lexikographischem Gebiet gibt es eine erste nach Sachgebieten geordnete Wörterliste von B. Th. J. Frederiks, die 1859 in Otrobanda gedruckt wurde und seit 2009 in einer alphabetischen Neuordnung zugänglich ist. Das nach Sachgebieten geordnete Wörterbuch Niederländisch–Papiamento–Spanisch von W. M. Hoyer, das immerhin 2011 in einer orthographisch überarbeiteten Version neu aufgelegt wurde, kam 1918 zum ersten Mal heraus.

Die eigentliche lexikographische Aufarbeitung des Papiamento-Wortschatzes erfolgte erst seit den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts. 1991 erschien das *Dikshonario/Woordenboek* von Mario Dijkhoff unter Mitarbeit von Magalis Vos de Jesús, 1999 kamen die beiden Teile des viel ausführlicheren Handwörterbuchs mit je-

weils über 25.000 Einträgen von Sidney M. Joubert zum ersten Mal heraus, und 2005/2006 betraten die beiden Großwörterbücher von Igma van Putte-de Windt und Florimon van Putte mit über 30.000 Einträgen die Szene. Alle drei Wörterbücher bestehen aus zwei Teilen, Papiamento–Niederländisch und Niederländisch–Papiamento, alle drei berücksichtigen prinzipiell alle drei Inseln, sind aber in der Curaçao-Bonaire-Orthographie geschrieben und also für Aruba nur bedingt einsetzbar, alle drei bemühen sich um eine gute Berücksichtigung der Phraseologie und weisen Ansätze für eine erste soziolinguistische Einordnung von Wörtern auf, die nicht direkt dem Standard angehören. Die zweisprachige Erfassung des Papiamento-Wortschatzes in der Curaçao-Bonaire-Variante ist jedenfalls mit diesen drei Wörterbüchern zunächst gesichert.

Vom Wortschatz von Bonaire geht das Wörterbuch von Betty Ratzlaff-Henriquez ('1992, <sup>2</sup>2008) aus, das ebenfalls aus zwei Teilen, Papiamento–Englisch und Englisch–Papiamento, besteht. Das Werk ist aus der praktischen Arbeit einer kanadischen Jugendarbeiterin entstanden und liefert gelegentlich durch in den Text eingestreute kleine Zeichnungen Verdeutlichungen, die im Fließtext sehr schwierig wären.

Für Aruba liegen nur die fleißigen Arbeiten von Jossy M. Mansur vor, der seine in der offiziellen „etymologischen“ Orthographie abgefassten Wörterbücher mit niederländischen, spanischen und englischen Äquivalenten erscheinen ließ und sogar ein fünfsprachiges (Papiamento–Niederländisch–Spanisch–Französisch–Englisch) *Diccionario* (Mansur 1996) herausbrachte, das freilich nur Wort-für-Wort-Gleichungen aufweist.

Was es nicht gibt, ist ein Wörterbuch Papiamento–Deutsch, obwohl die Menge der deutschen Touristinnen und Touristen, die die ABC-Inseln jährlich besuchen, ziemlich groß ist und Jahr für Jahr wächst. Auch in der deutschen Romanistik erwirbt sich das Papiamento allmählich ein bescheidenes Plätzchen, weil es dank seines großen und leicht zu erkennenden Spanisch-Anteils dazu einlädt, Studierenden Phänomene wie Kreolisierung, Sprachmischnung, Sprachnormierung und Statusplanung an einem konkreten Beispiel vorzuführen.

Ein solches Wörterbuch kann vernünftigerweise nur einen bescheidenen Umfang haben: Es gilt, die wichtigsten Elemente des Wortschatzes zu erfassen, ohne auf Vollständigkeit abzuzielen. Der älteste Grundstock des Vokabulars sind die portugiesischen Elemente, die auf die Kontaktsprache „Handelsportugiesisch“ zurückgehen, die im 16. und 17. Jahrhundert zwischen den aus verschiedenen Nationen zusammengesetzten Schiffmannschaften, Soldaten, Sklaven und Freigelassenen üblich war. In der Neuen Welt ist das „Handelsportugiesische“ schnell ein Amalgam mit dem Spanischen eingegangen, das ja durch den ständigen Kontakt mit Venezuela und Kolumbien stetig erneuert wurde. Seit dem 19. Jahrhundert gilt das Spanische als Prestigesprache, und gerade Intellektuelle greifen gerne zu Hispanismen, um die als vulgär und nicht zum Sprachcharakter passenden niederländische Elemente zu ersetzen. Von Anfang an waren jedoch im Papiamento niederländische Wörter und Wendungen vorhanden (etwa ein Drittel des Gesamtbestandes), und auch heute noch ist es so, dass man sich meist nicht die Mühe macht, eine Papiamento-Neuprägung zu schaffen, weil man eine ad-hoc-Entlehnung aus dem allgegenwärtigen Niederländisch vornehmen kann. Die Sprachgeschichte spiegelt sich im Wortschatz wieder: Ganz grob stammen zwei Drittel aus dem Iberomanischen, ein Drittel aus dem Niederländischen.

Angesichts der Tatsache, dass ein Teil der deutschen Wörterbuchbenutzer Erfahrungen mit der spanischen Sprache haben dürfte, und dass zumindest für Benutzer aus dem Norden Deutschlands das Niederländische auch kein Buch mit sieben Siegeln ist, war es von Anfang an klar, dass etymologische Angaben zur Herkunft der Papiamento-Wörter nützlich sein würden. In einigen Fällen ist es aus lautlichen Gründen klar, dass ein portugiesisches Wort zu Grunde liegt, in anderen Fällen ist es eindeutig ein spanisches Element, aber in den meisten Fällen kann man nicht zwischen Portugiesisch und Spanisch unterscheiden, weil beide Formen gleich lauten oder sehr ähnlich sind. In Einzelfällen helfen hier kulturgeschichtliche Überlegungen oder Gedanken daran, seit wann das Wort dem Papiamento angehört (neuere Elemente sind spanisch, ältere können portugiesisch sein), aber in einem

kleinen praktischen Wörterbuch muss eine solche Detailuntersuchung ausbleiben. Es bleibt nur der Ausweg, bei iberoromanischen Elementen, wo die Entscheidung zwischen Portugiesisch und Spanisch problematisch ist, beide Formen anzuführen und die konkrete Entscheidung auf Einzeluntersuchungen zu verschieben.

Wie oben schon angedeutet, gibt es heute zwei Schreibungen des Papiamento, die „phonologische Orthographie“ (*ortografia fonológi*ko), die auf Curaçao und Bonaire gilt, und die „etymologische Orthographie“ (*ortografia etimologico*), die auf Aruba gilt. Die eigene Schreibweise gilt für die Arubaner als eines der Signale für die Unabhängigkeit von den Entwicklungen von Curaçao, und Verhandlungen über die Vereinheitlichung der Schreibung sind auf absehbare Zeit sinnlos. Für das vorliegende Wörterbuch fiel die Entscheidung zugunsten der Orthographie von Aruba, zunächst einmal aus dem einfachen Grund, dass das für Benutzer, die mit dem Spanischen und/oder mit anderen romanischen Sprachen vertraut sind, viel „naheliegender“ ist, dann aber auch aus der Überlegung heraus, dass die *ortografia fonológi*ko in allen Arbeiten außer denen von Jossy M. Mansur angewendet wird und also in gewisser Weise überrepräsentiert ist. Die auf Curaçao und Bonaire übliche *ortografia fonológi*ko folgt dem jeweiligen Stichwort in Klammern (mit dem Vorsatz C., also Curaçao), wenn sie von der Schreibung in *ortografia etimologico* abweicht. Diese Angabe hat auch den Vorteil, dass sie in den (wenigen) Fällen, wo die arubanische Schreibung die Aussprache nicht deutlich angibt, die notwenige Information angibt: *sacrificio*, C. *sakrifisio*, aber *reputacion*, C. *reputashon*.

Die Entscheidung für die *ortografia etimologico* hat aber konsequenterweise dazu geführt, dass die niederländischen Wörter nach der Orthographie der Ursprungssprache zu schreiben sind und nicht adaptiert werden: *koffie*, C. *kòfi*; *school*, C. *scol*; *schouder*, C. *skouru*. Hier ist sicherlich der Pferdefuß der arubanischen Schreibweise zu finden, denn die auf den ersten Blick so einfach aussehende Regel funktioniert nur, wenn man sich der Etymologie gewiss ist; in allen anderen Fällen schreibt man nach den einheimischen Schreibgewohnheiten, also *shal* und nicht *sjaal*, *stul*

und nicht *stoel*, *pacus* und nicht *pakhuis*. Hier liegt gewiss noch eine zukünftige Aufgabe der arubanischen Schreibregeln. Im Wörterbuch ist von einigen ganz krassen Inkonsistenzen abgesehen die heute übliche Orthographie verwendet worden.

Gängige Wortverbindungen, Sonderbedeutungen und einige Phraseologismen sind, wo es nötig erschien, in kleinerer Schrift eingefügt worden, jedoch nur in der Orthographie von Aruba und nicht in der Schreibweise von Curaçao und Bonaire. Vollständigkeit ist gerade in diesem Bereich nicht angestrebt worden.

Rudolf Lenz hat dem Papiamento den Stempel aufgedrückt, dass es „die leichteste Grammatik“ (*la gramática más sencilla*) aufweise (1928); das würde die heutige Kreolistik mit ihren verfeinerten Analysemethoden natürlich ganz anders sehen, aber die Grundstrukturen des Papiamento sind jedenfalls mit einem viel geringeren Aufwand darzustellen als die Basismodalitäten indogermanischer Sprachen. Dem Wörterbuch ist eine kurze morphosyntaktische Skizze vorangestellt (nach Kramer 2004, 247–250). Wer sich gründlicher mit der Sprache beschäftigen will, dem seien zwei Lehrbücher empfohlen: Das beste Werk, *Papiaments beginnerscursus Dòsplak'i boka* (Putte, Florimon van/ Putte-de Windt, Igma van, <sup>2</sup>1994), setzt Vertrautheit mit der niederländischen Unterrichtssprache voraus. In Englisch abgefasst, aber weit weniger auf dem Stand moderner Sprachlehrbücher ist Goilo <sup>11</sup>2000. Eine Einführung für Spanischsprechende stellt Goilo <sup>8</sup>2003 dar.

Das vorliegende Wörterbuch soll ein kleines Hilfsmittel zum Verständnis des Papiamento für ein deutschsprachiges Publikum sowie zur historischen Herleitung seiner Wörter aus den europäischen Basissprachen sein. Es ist kein auf Vollständigkeit abzielendes Handwörterbuch und kein etymologisches Wörterbuch, sondern ein Reisebegleiter.

---

## Bibliographie

- Dijkhoff, Mario, met medewerking van Magalis Vos de Jesús, *Dikshonario Papiamentu – Ulandes, Ulandes – Papiamentu / Woordenboek Papiaments – Nederlands, Nederlands – Papiaments*, Zutphen (De Walburg Pers) 1991.
- Eckkrammer, Eva Martha, „*Divide et impera* oder eine sprachpolitische Chance? Überlegungen zum Sprachausbau des Papiamentu/o nach der Auflösung der Niederländischen Antillen“, in: Dahmen, Wolfgang et alii, *America Romana (Romanistisches Kolloquium XXVI)*, Tübingen (Narr) 2012, 237–255.
- Frederiks, Bernardus Th. J. / Putman, Jacobus J., *Woordenlijst der in de landstaal van Curaçao meest gebruikelijke woorden met Zamenspraken*, Curaçao (Drukkerij van het Vicariaat) 1859 (Nachdruck: Bloemendaal [Stichting Libri Antilliani] / Curaçao [Fundashon pa Planiikashon di Idioma] 2004).
- Frederiks, Bernardus Th. J., *Woordenlijst der in de landstaal van Curaçao meest geruikelijke woorden*, alphabetisch neu geordnet, mit dem heutigen Sprachstand verglichen und etymologisiert von Johannes Kramer, Hamburg (Buske) 2009.
- Goilo, E. R., *Papiamentu textbook*, Aruba (De Wit) <sup>11</sup>2000.
- Goilo, E. R., *Hablemos papiamento*, Aruba (De Wit & Van Dorp) <sup>8</sup>2003 (Erstausgabe 1974).
- Hoyer, Willem Manuel, *Woordenlijst en samenspraak*, Curaçao (De Curaçaosche Courant) <sup>9</sup>2011.
- Joubert, Sidney M., *Dikshonario Papiamentu – Hulandes / Handwoordenboek Papiaments – Nederlands*, Curaçao (S. M. Joubert) <sup>5</sup>2007.
- Joubert, Sidney M., *Handwoordenboek Nederlands – Papiaments*, Curaçao (S. M. Joubert) <sup>2</sup>2007.
- Kramer, Johannes, *Die iberoromanische Kreolsprache Papiamento*, Hamburg (Buske) 2004.
- Kramer, Johannes, „Die früheste Erwähnung und das früheste Wörterbuch des Papiamentu“, in: *Romanistik in Geschichte und Gegenwart* 14, 2008, 99–114.

- Kramer, Johannes, „Spanisch oder Niederländisch: die Verschriftungspole des Papiamento/Papiamentu”, in: Herling, Sandra/ Patzelt, Carolin (Hg.), *Sprachkontakt, Sprachausbau und Verschriftungsproblematik*, München (Meidenbauer) 2012, 247–262.
- Mansur, Jossy M., *Dictionary English – Papiamento / Papiamento – English*, Aruba (Edicionnan Clasico Diario) 1991.
- Mansur, Jossy M., *Diccionario Papiamento – Spaño / Spaño – Papiamento*, Aruba (Edicionnan Clasico Diario) 1994.
- Mansur, Jossy M., *Diccionario di 5 idioma: Papiamento – Hulandes – Ingles – Spaño – Frances*, Aruba (Edicionnan Clasico Diario) 1996.
- Mansur, Jossy M., *Diccionario avanza Papiamento – Hulandes / Hulandes – Papamento*, Aruba (Obranan Clasico Diario) 1997.
- Munteanu, Dan, *El papiamento, lengua criolla hispánica*, Madrid (Gredos) 1996.
- Putte, Florimon van / Putte-de Windt, Igma, *Papiaments beginnerscursus Dòsplak'i boka*, Zutphen (Walburg) 2005.
- Putte-de Windt, Igma / Putte, Florimon van, *Dikshonario Papiamentu – Hulandes / Woordenboek Papiaments – Nederlands*, Zutphen (Walburg) 2005.
- Putte-de Windt, Igma / Putte, Florimon van, *Woordenboek Nederlands – Papiaments / Dikshonario Hulandes – Papiamentu*, Zutphen (Walburg) 2006.
- Ratzlaff-Henriquez, Betty, *Papiamentu/Ingles Dikshonario Bilingual / English/Papiamentu Bilingual Dictionary*, Bonaire (Stichting Jeugdwerk Jong Bonaire) 2008.

---

## Kurzes Schema der Papiamento-Grammatik

### Nomina

#### Artikel

bestimmter Artikel beim Singular	bestimmter Artikel beim Plural
<i>e homber, e muher</i>	<i>e hombernan, e muhernan</i>
unbestimmter Artikel beim Singular	unbestimmter Artikel beim Plural
<i>un homber, un muher</i>	<i>algun homber, algun muher</i>

#### Genus

Genera gibt es grammatisch nicht; nur bei Lebewesen gibt es eine Unterscheidung zwischen männlich und weiblich, wenn der Unterschied hervorzuheben ist:

männliche Lebewesen	weibliche Lebewesen
Wort + <i>homber</i> oder <i>macho</i> <i>obrero homber,</i> <i>obrero macho</i>	Wort + <i>muher</i> oder <i>hembra</i> <i>obrero muher,</i> <i>obrero embra</i>

#### Numerus

Singular	Plural
Wort <i>obrero, bunita</i>	Wort + <i>nan</i> <i>obreronan, bunitanan</i>

## Pronomina

### Personalpronomina

	Singular	Plural
1. Person	<i>mi</i>	<i>nos</i> , betont <i>anos</i>
2. Person	<i>bo</i> , betont <i>abo</i>	<i>boso(nan)</i> , betont <i>aboso(nan)</i>
3. Person	<i>e</i> (aber: <i>di dje</i> , <i>el a</i> )	<i>nan</i> , betont <i>anan</i>

### Possessivpronomina

	vorangestellt		nachgestellt	
	Singular	Plural	Singular	Plural
1. Person	<i>mi</i>	<i>nos</i>	<i>di mi</i>	<i>di nos</i>
2. Person	<i>bo</i>	<i>boso</i>	<i>di bo</i>	<i>di boso</i>
3. Person	<i>su</i>	<i>nan</i>	<i>di dje</i>	<i>di nan</i>

### Demonstrativpronomina

	Adjektiv	Substantiv Singular	Substantiv Plural
1. Person	<i>e</i> + Wort + <i>aki</i>	<i>esaki</i>	<i>esakinan</i>
2. Person	<i>e</i> + Wort + <i>ey</i>	<i>esey</i>	<i>eseynan</i>
3. Person	<i>e</i> + Wort + <i>aya</i>	<i>esaya</i>	<i>esayanan</i>
stellvertretendes Demonstrativum		<i>es(un)</i>	<i>esunnan</i> , <i>e(s)nan</i>

### Relativpronomina

<i>cu</i>			
Personen		Sachen	
Singular	Plural	Singular	Plural
<i>ken, kende</i>	<i>kennan, kendenan</i>	<i>cua(l)</i>	<i>cua(l)nan</i>

### Interrogativpronomina

Personen		Sachen	
adjektivisch	substantivisch	adjektivisch	substantivisch
<i>ken</i>	<i>kende, ken</i>	<i>ki, cua(l)</i>	<i>kico, ki, cua(l)</i>

### **Verben**

Die Grundform der Verben geht bei häufigen Elementen auf die 3. Person Präsens der iberoromanischen Ausgangsform zurück, bei jüngeren Entlehnungen auf den Infinitiv ohne *-r*. Die Zweisilbler (mit der Tonfolge tief–hoch) sind auf der ersten Silbe betont, die Mehrsilbler auf der letzten.

Das Partizip Perfekt unterscheidet sich von der Grundform durch die Betonung, die bei Zweisilblern auf die letzte Silbe (mit der Tonfolge hoch–tief) fällt: *traha* mit Betonung auf der ersten Silbe ist die Grundform, *traha* mit der Betonung auf der letzten Silbe ist Partizip Perfekt. Bei Verben auf *-e* tritt stattdessen *-i* ein: *perdi* (mit betontem *i*) ist das Partizip Perfekt zu *perde*.

Der Imperativ ist normalerweise durch seine Tonfolge hoch–tief von der Grundform tief–hoch zu unterscheiden. Beim Imperativ steht kein Tempus–Modus–Aspekt–Marker. Zwei besondere Formen des Imperativs gibt es: *ban* zu *bay* und *sea* zu *ta*.

Das Gerundium wird bei Verben auf *-a* durch die Zufügung von *-ndo* gebildet (also *trahando* zu *traha*), in den anderen Fällen tritt *-iendo* an die Stelle des ursprünglichen Auslautvokals (*comiendo* zu *come*, *bistiendo* zu *bisti*).

Zeitstufen

Gegenwart ( <i>presente</i> )		(Pro)Nomen + <i>ta</i> + Verb (normal) (Pro)Nomen + Verb (einige Verben) (Pro)Nomen + Gerundium
Zukunft ( <i>futuro</i> )		<i>lo</i> + (Pro)Nomen + Verb (ältere Form) (Pro)Nomen + <i>lo</i> + Verb (neuere Form) Zukunftsadverb + Gegenwart
Vergangenheit ( <i>pasado</i> ):	Imperfekt ( <i>imperfecto</i> )	(Pro)Nomen + <i>tawata</i> + Verb
	Perfekt ( <i>perfecto</i> )	(Pro)Nomen + <i>a</i> + Verb

Bedeutung der Tempus-Modus-Aspekt-Marker

kein Marker	(noch) nicht gegebene Tatsache, Möglichkeit, Befehl
<i>ta</i>	gegebene Tatsache, Ereignis oder Vorgang in der Gegenwart
<i>tawata</i>	Vorgang oder Hintergrund in der Vergangenheit
<i>a</i>	Ereignis oder Vordergrund in der Vergangenheit
<i>lo</i>	erwartetes Geschehen (Zukunft, Möglichkeit)
<i>sa</i>	wiederkehrende Gewohnheit ohne Zeitbezug

## A

**a** TMA-Marker der Vergangenheit < pg. *há*, sp. *ha*

**a** auf, zu, an, bis (nur in festen Wendungen)  
< pg. sp. *a*

**abandona** (C. *abandoná*) verlassen < pg. sp. *abandonar*

**abao** (C. *abou*) unten, unter, hinunter, tief, westlich, Westen, unter dem Winde  
< sp. *abajo*

*aya abao* da unten

*bay abao* nach unten gehen, sinken

*basha abao* abbrechen

*bin abao* einstürzen

*cay abao* herunterfallen

*esnan di abao* die Unterlegenen

*pia abao* barfuß

**abarca** (C. *abarká*) umfassen < pg. sp. *abarcar*

**abastece** (C. *abastesé*) liefern, versorgen < pg. sp. *abastecer*

**abeha** Biene < sp. *abeja*

**abismo** Abgrund, Hölle  
< pg. sp. *abismo*

**abla** Sprache, Sprachvermögen < sp. *habla*

**ablif?** wie bitte?  
< nl. *alstublieft*

**abo** du, Sie, *aboso(nan)* ihr, Sie < pg. *a vós, a vocês*

**abogado** Advokat, Anwalt  
< sp. *abogado*

**aboli** (C. *abolí*) abschaffen  
< pg. sp. *abolir*

**abolicion** (C. *abolishon*) Abschaffung < sp. *abolición*

**abominable** (C. *abomina-bel*) verabscheuenswert, abscheulich < sp. *abominable*

**abona** (C. *aboná*) abonieren; einen Kredit abbezahlen; düngen < pg. sp. *abonar*

**aboso(nan)** siehe *abo*

**abrazo** (C. *abraso*) Ummung < pg. *abraço*, sp. *abrazo*

**abus a** (C. *abusá*) missbrauchen; vergewaltigen  
< pg. sp. *abusar*

**abuso** (C. *abusu*) Missbrauch; Skandal < pg. sp. *abuso*

*abuso di confianza* Vertrauensbruch

*abuso di poder* Machtmisbrauch

**acaba** (C. *akabá*) vollenden, fertigstellen < pg. sp. *acabar*

*e tabata mustra acaba* er sah schlecht aus

**acapara** (C. *akapará*) an sich ziehen, umfassen, aufkaufen, hamstern < sp. *acaparar*

<b>acaso</b> (C. <i>akaso</i> ) vielleicht, zufällig; Zufall < pg. sp. <i>acaso</i> <i>por si acaso</i> im Falle, dass	<b>acelera</b> (C. <i>aselerá</i> ) beschleunigen < pg. sp. <i>acelerar</i>
<b>accent, acento</b> (C. <i>aksènt, asento</i> ) Akzent < pg. sp. <i>accento</i> , nl. <i>accent</i>	<b>acepta</b> (C. <i>aseptá</i> ) annehmen, akzeptieren, dulden < sp. <i>aceptar</i>
<i>ac(c)ent(o)</i> <i>ortografico</i> geschriebener Akzent	<b>aceptabel</b> (C. <i>aseptabel</i> ) akzeptabel, hinnehmbar < sp. <i>aceptable</i>
<i>ac(c)ent(o)</i> <i>prosodico</i> gesprochener Akzent	<b>aceptacion</b> (C. <i>aseptashon</i> ) Annahme, Hinnahme < sp. <i>aceptación</i>
<b>acceso</b> (C. <i>akseso</i> ) Eingang, Zugang < sp. <i>acceso</i> <i>via di acceso</i> Eingang	<b>acera</b> (C. <i>asera</i> ) Bürgersteig < sp. <i>acera</i>
<b>accidente</b> (C. <i>aksidente</i> ) Unfall; grammatisches Genus < sp. <i>accidente</i>	<b>acerca</b> (C. <i>aserka</i> ) nahe bei, dicht daran, außerdem < pg. sp. <i>acerca</i>
<i>accidente di auto</i> Autounfall	<i>acerca di pia</i> sich zu Fuß nähern
<i>accidente di avion</i> Flugzeugunglück	<i>di acerca</i> aus der Nähe
<i>accidente di trabao</i> Arbeitsunfall	<i>hala acerca</i> herankommen
<b>accijns</b> (C. <i>aksèins</i> ) Verbrauchssteuer, Akzisen < nl. <i>accijns</i>	<b>acerca</b> (C. <i>aserká</i> ) näher kommen, sich nähern < pg. sp. <i>acercar</i>
<b>accion</b> (C. <i>akshon</i> ) Aktion, Aktie < sp. <i>acción</i>	<i>acerca bulando</i> im Anflug sein
<i>accion di gracia</i> Danksagung	<b>acerta</b> (C. <i>asertá</i> ) das Richtige treffen, Glück haben < pg. sp. <i>acertar</i>
<i>accion di rescate</i> Rettungsaktion	<b>acido</b> (C. <i>ásido</i> ) sauer; Säure < pg. sp. <i>ácido</i>
<i>accion rapido</i> schnelle Wirkung	<i>acido carbonico</i> Kohlensäure
<i>den accion</i> in Arbeit, in Wirkung	<i>acido lactico</i> Milchsäure
<i>drenta den accion</i> in Wirkung treten	<b>aclama</b> (C. <i>aklamá</i> ) zujubeln < pg. sp. <i>aclamar</i>
<i>tuma accion</i> in Aktion treten	<b>aclara</b> (C. <i>aklará</i> ) erklären, verdeutlichen < pg. sp. <i>aclurar</i>
<b>accionaria</b> (C. <i>akshoná</i> ) aktiv auftreten, antreiben < sp. <i>accionar</i>	<b>acoge</b> (C. <i>acohé</i> ) empfangen, aufnehmen < sp. <i>acoger</i>
<b>aceituna</b> (C. <i>asèituna</i> ) Olive < pg. <i>azeitona</i> , sp. <i>aceituna</i>	

---

<b>acogida</b> (C. <i>acohida</i> ) Empfang < sp. <i>acogida</i>	<i>acudi serca, na</i> sich bei jemandem melden
<b>acompañía</b> (C. <i>kompañá</i> ) begleiten < pg. <i>acompanhar</i> , sp. <i>acompañar</i>	<b>acusía</b> (C. <i>akusá</i> ) anklagen < pg. sp. <i>acusar</i>
<i>acompañía te cas</i> nach Hause bringen	<i>acusía en falso</i> fälschlich beschuldigen
<b>acta</b> (C. <i>acta</i> ) Bericht, Urkunde < pg. sp. <i>acta</i>	<i>acusía recibo di</i> den Empfang bestätigen
<i>acta di acusacion</i> Anklageschrift	<b>adapta</b> (C. <i>adaptá</i> ) anpassen < pg. sp. <i>adaptar</i>
<i>acta di bautismo</i> Taufurkunde	<b>adelanta</b> (C. <i>adelantá</i> ) vorausgehen, als Vorschuss geben < sp. <i>adelantar</i>
<i>acta di defuncion</i> Todesurkunde	<b>adelante!</b> herein! < sp. <i>adelante!</i>
<i>acta notarial</i> Notariatsurkunde	<b>ademan</b> Gebärde, Haltung < sp. <i>ademán</i>
<i>traha un acta di</i> beurkunden	<b>ademas</b> außerdem < sp. <i>además</i>
<b>acto</b> (C. <i>akto</i> ) Tat, Handlung; Aufzug im Theater < pg. sp. <i>acto</i>	<b>aden</b> drinnen, innen < pg. sp. <i>adentro</i>
<i>acto castigable</i> strafbare Handlung	<i>bula bai aden</i> begeistert mitmachen
<i>acto corruptivo</i> Korruption	<i>cue un hende aden</i> jemanden erwischen / hochnehmen
<i>acto di caridad</i> Tat der Nächstenliebe	<i>un aden, un afo</i> ab und zu
<i>acto di guerra</i> Kriegshandlung	<i>mi no ta aden, mi no ta afo</i> das ist nicht meine Sache, darum kümmere ich mich nicht
<i>acto di presencia</i> Anwesenheit	<b>ader</b> Ader < nl. <i>ader</i>
<i>acto di violencia</i> Gewalttat	<i>ader mayor</i> Aorta
<i>acto seguido</i> danach	<b>adhetivo</b> Adjektiv < sp. <i>adjetivo</i>
<i>en el acto</i> augenblicklich	<b>adhudica</b> (C. <i>athudiká</i> ) zuweisen, zuerkennen, gönnen < sp. <i>adjudicar</i>
<i>haci un acto</i> einer Verpflichtung nachkommen	
<b>actual</b> (C. <i>aktual</i> ) aktuell, gegenwärtig < pg. sp. <i>actual</i>	
<b>acudi</b> (C. <i>akudi</i> ) sich hinwenden, herbeieilen, helfen < pg. sp. <i>acudir</i>	
<i>acudi na un cita</i> sich an eine Verabredung halten	

## A

- ab** for di
- ab und zu** un aden, un afo, un hora un hora
- abbrechen** basha abao, corta e hilo
- abdanken** dank
- Abend** nochi  
*eines Abends* un anochi  
*früher Abend* atardi  
*gestern Abend* ayera anochi  
*heute Abend* anochi, awenochi  
*bei Abendanbruch* ora anochi  
 yega
- Abendessen (festliches)**  
 cena (C. sena)
- Abendkleidung** paña di anochi
- Abendkühle** serena
- Abendläuten** toke di keda
- aber** ma, pero, sino  
 (C. sono), toch (C. tòg)
- Aberglaube** supersticion  
 (C. superstishon)
- Abfall** basura
- Abfalleimer** caha di shushi
- abgesehen von** apart(e) di, fuera di
- Abgrund** abismo
- abhacken** cap (C. kap)
- abhängen** depende (C. dependé) (von etwas: ariba/di)
- abkommen** sali  
*vom Weg abkommen* sali di caminda
- ablaufen** caduca (C. kaduká)
- ablegen** kita
- ablehnen** nenga
- abmachen** palabra
- abmagern** bira flaco
- abnehmen** baha (peso/barica), perde peso
- abonnieren** abona (C. aboná)
- abraten** disuadi
- abrechnen (mit etwas)** regla cuenta cu
- Abreise** salida
- abreisen** trek (C. trèk)
- abrollen** lora
- abrunden** caba (C. kaba), redondea (C. redondeá)
- abschaffen** aboli (C. abolí)
- Abschaffung** abolicion (C. abolishion)
- abscheulich** abominable (C. abominabel)
- Abscheulichkeit** screment (C. skrèmènt)
- Abschied nehmen** bisa ayo
- abschließen** cera (cu yabi) (C. sera)
- abschneiden** cap (C. kap), snuy (C. snui)
- absenden** manda
- Absicht: böse** ~ wega sushi
- absondern** aparta (C. apartá)
- abstauben** stof
- absteigen** baha

---

<b>abstempeln</b> stampia	<i>in Aktion treten</i> tuma accion,
<b>abstimmen</b> vota	<i>drenta den accion</i>
<b>Abstimmungsniederlage</b> derota cu votacion	
<b>Abteilung</b> departamento	
<b>Abteilungsleiter</b> hefe di seccion	
<b>Abwechslung</b> variacion (C. variashon)	
<b>abweichen</b> aparta (C. apartá) (von: di)	
<b>abwenden</b> kita	
<b>abwischen</b> paga	
<b>acht</b> ocho	
<b>achten</b> aprecia (C. apresiá) auf etwas achten pone atencion	
<b>achtundhundert</b> ochocien (C. ochoshen)	
<b>Achtung</b> respet (C. rèspect)	
<b>achtzehn</b> diesochos (C. djes- ocho)	
<b>achtzig</b> ochenta	
<b>Acker</b> campo (C. kampo)	
<b>Ader</b> ader, bena	
<b>Adjektiv</b> adhetivo	
<b>Adler</b> aguila (C. águila)	
<b>Adressbuch</b> buki di adres	
<b>Adresse</b> adres (C. adrès), direccion (C. direkshon)	
<b>Adverb</b> adverbio (C. atverbio)	
<b>Affe</b> macaco (C. makaku)	
<b>ähnlich</b> parecido (C. pare- sidu)	
<i>ähnlich sein</i> parce (C. parse)	
<b>Aktie</b> accion (C. akshon)	
<b>Aktion</b> accion (C. akshon)	
	<i>in Aktion treten</i> tuma accion,
	<i>drenta den accion</i>
	<b>Aktionsradius</b> radio di accion
	<b>aktualisieren</b> pone al dia
	<b>aktuell</b> actual (C. aktual), al dia
	<b>Akzent</b> accent (C. aksènt), acento (C. asento)
	<i>geschriebener Akzent</i> ac(c)ent(o) ortografico
	<i>gesprochener Akzent</i> ac(c)ent(o) prosodico
	<b>akzeptabel</b> aceptabel (C. aseptabel)
	<b>akzeptieren</b> acepta (C. asep-tá)
	<b>Alarm</b> alarma
	<i>Alarm schlagen</i> bati/suta alarma
	<i>falscher Alarm</i> alarma falsu
	<b>alarmieren</b> alarma (C. alarmá)
	<b>Alarmzustand</b> estado di alerta
	<b>alle</b> tur
	<b>allein</b> so
	<b>Alleinherrschaft</b> poder absoluto
	<b>allerlei</b> tur sorto di
	<b>allerliebst</b> e mas stima
	<b>alles</b> tur
	<i>alles in allem</i> tur cos tuma na cuenta
	<b>allgemein</b> general
	<i>im Allgemeinen</i> en general, por lo general
	<b>Almosen</b> limosna

---

<b>als</b> como (C. como), ora	<b>Anfang</b> origen, principio
<i>als wenn</i> como si fuera	<i>am Anfang</i> nobo nobo
<b>also</b> pues	<i>von Anfang an</i> desde e principio
<b>alt</b> antiguo, bieu	<b>anfangen</b> habri
<i>alt werden</i> bira bieu	<i>anfangend mit</i> for di
<i>älter</i> mayor	<b>Anfängerkurs</b> curso inicial
<b>Altar</b> altar	<b>anfänglich</b> inicial (C. inisial)
<b>Alter</b> edad (C. edat)	<b>Anfangsbuchstabe</b> leter
<i>hohes Alter</i> behez (C. behes)	inicial
<i>Altersgrenze</i> limite di edad	<b>Anflug: im ~ sein</b> acerca
<b>Ambulanzdienst</b> servicio di	bulando
ambulans	<b>Anfrage</b> peticion (C. peti- shon)
<b>Ameise</b> fruminga (C. vru- minga)	<b>anfragen</b> aplica (C. apliká)
<b>Amen</b> amen (C. amèn)	<b>anfühlen, sich</b> fula
<b>Amme</b> mama di lechi	<b>Anführungszeichen</b> paren- tesis
<b>Ampel</b> señal di trafico	<b>angeben (mit etwas)</b> broma, haci buya, haci grandi, haci gala di
<b>Amtseid</b> huramento como	<b>angeben</b> indica (C. indiká)
funcionario	<b>angeheitert</b> alegre
<b>an</b> a, canto (C. kantu), na	<b>angehen</b> afecta (C. afektá)
<b>Ananas</b> ana(n)sa, piña	<b>Anglegenheit</b> asunto
<b>anbeten</b> adora (C. adora)	(C. asuntu), caso (C. kaso)
<b>anbieten</b> ofrece (C. ofresé)	<b>angenehm</b> dushi, placen- tero (C. plasentero)
<b>anbinden</b> mara	<b>angesichts, dass</b> ya cu
<b>Anblick</b> aspecto (C. aspekto)	<b>Angestellte(r)</b> empleada, empleado
<b>anbringen</b> aplica (C. apliká)	<b>angreifen</b> ataca (C. ataká)
<b>andere, -r, -s</b> otro	<b>Angriff</b> atake
<b>andererseits</b> di otro banda	<b>Angst</b> ansia (C. ansha), miedo (C. miedu)
<b>ändern</b> muda	<i>Angst haben</i> tin miedo
<b>anders</b> di otro modo/	<i>Angst machen</i> mete miedo
manera	<i>aus Angst</i> pa miedo
<b>andersherum</b> pa robez	
<b>anderswo</b> otro caminda	
<b>anderthalb</b> un y mey	
<b>aneinanderkleben</b> pega na	
otro	
<b>Anfall</b> atake	